



Anwendungsbereich

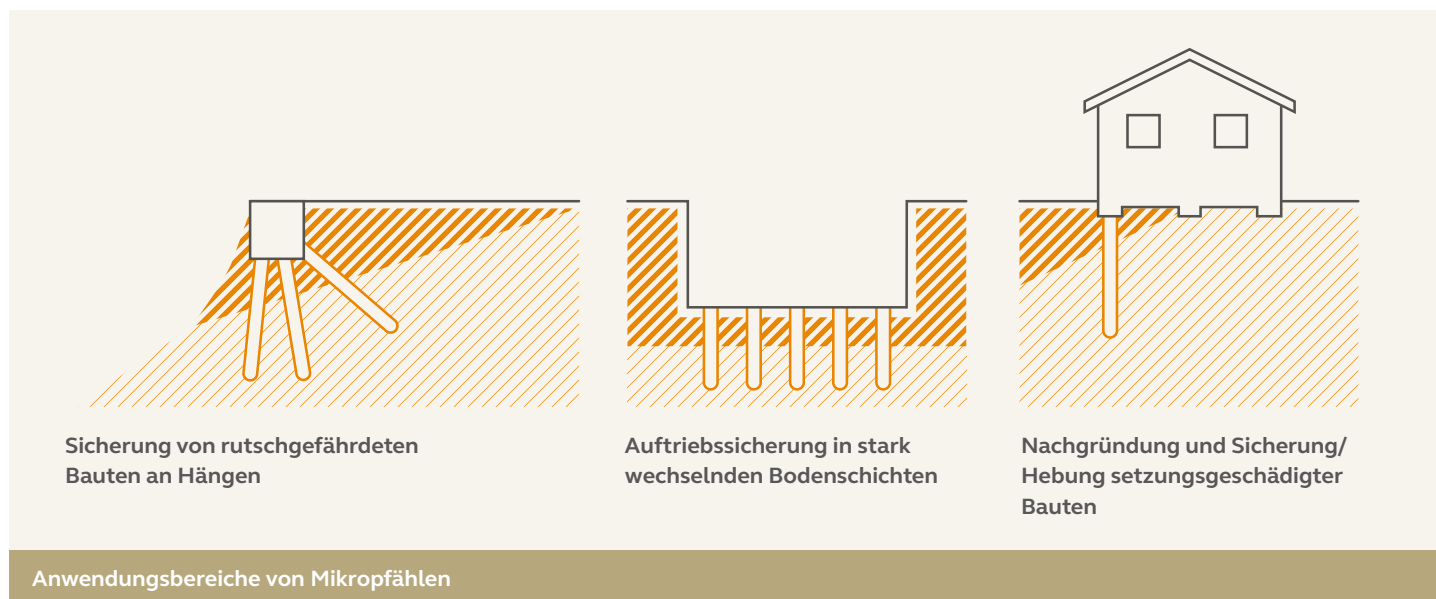
Mikropfähle sind Pfähle mit kleinem Durchmesser (von 152 mm bis 350 mm). Sie werden als Druckpfähle sowie als Zugpfähle zur Einleitung von Lasten in den Baugrund angewandt. Oft werden sie zur Verstärkung bestehender Fundationen bei Geschäftshäusern und Einkaufszentren eingesetzt. Mit Mikropfählen lassen sich auch Pfahlwände und Rühlwände entlang bestehender oder in bestehenden Bauten erschütterungs- und geräuscharm ausführen. Mit Spezialgeräten und elektro-hydraulischem Antrieb können auch Mikropfähle in Gebäuden (minimale Raumhöhe 2.30 m) realisiert werden.

Mikropfähle. Allgemeine Daten und Fakten.

Verfahren

Übliche Herstellungsverfahren sind Bohren, Pressen, Rammen sowie Einvibrieren. Die Herstellung von gebohrten oder gepressten Mikropfählen erfolgt nahezu ohne Lärm und Erschütterungen. Durch Bohren sind auch harte Bodenschichten, Findlinge und Fels zu durchfahren.

Je nach Geologie können Pfahllängen bis 35 Meter oder mehr ausgeführt werden. Sie können in beliebigen Neigungen ausgeführt werden. Mikropfähle können bei allen Baugrundverhältnissen und unabhängig vom Grundwasser ausgeführt werden. Bei beschränkter Arbeitshöhe – etwa in Gebäuden – sind Mikropfähle oft das einzige Pfahlssystem, das angewendet werden kann.



Ihr Ansprechpartner



René Kaufmann

rene.kaufmann@jms-risi.ch
Telefon +41 55 286 14 57

Leiter Tief- und Spezialtiefbau
Rapperswil-Jona
Mitglied der Geschäftsleitung